

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 106.

Freitag, den 15. April.

1836.

Universitäts-Chronik.

(Monat Februar und März.)

Am 12. Febr. vertheidigte Dav. Heint. Hezel, aus Oberhau, seine Inauguraldissertation: de lactationis effectu in matrem et infantem, und erhielt darauf die Würde eines Doctors der Medicin und Chirurgie.

Am 18. Febr. wurden 28 Doctoren der Philosophie und Magistri der freien Künste creirt, zu welcher Feierlichkeit der Ritter Prof. D. Gottfried Hermann eine Dissertation: de tragoedia comodiaque lyricis geschrieben hatte.

Am 1. März vertheidigte Gust. Heint. Scherzer, aus Leipzig, seine medicinische Streitschrift: de prosopalgia, und wurde darauf zum Doct. med. et chir. ernannt.

Am 2. März brachten die Studirenden dem als Canzler nach Tübingen abgehenden verdienten Prof. Wächter einen Fackelzug, wobei demselben ein silberner Pokal, wie auch ein lateinisches und ein deutsches Gedicht überreicht wurde. Er erfreute sich der innigsten Liebe und Unhänglichkeit seiner Schüler und der Freundschaft und Verehrung aller, die mit ihm in Berührung kamen.

Am 18. März vertheidigte der Pastor M. Hänsel, in Leipzig, eine theologisch-philologische Schrift unter dem Titel: Gregorii Nazianzeni oratio in novam dominicam, illustrata introductione et commentario perpetuo, und erwarb sich dadurch das Recht, als Privatdocent an der Universität aufzutreten.

Am 19. März vertheidigte M. H. D. Fleischer, als designirter ordentlicher Prof. der orientalischen Sprachen, seine Schrift: de glossis Habichtianis in quatuor priores tomos Minoetium dissertatio critica. Particula I., pro loco in der philosoph. Facultät.

Am 22. März vertheidigte Dav. Ed. Krebschmar, aus Leipzig, seine Dissertation: lineamenta physiologiae morborum, worauf er zum Doctor der Med. und Chirurg. creirt wurde. Zu dieser Feierlichkeit hatte der Prof. D. Weber, als Procanzellar, durch ein Programm (annotationes anatomicae et physiologicae. Prol. I.) eingeladen.

Am 23. März hielt der M. H. D. Fleischer zum Antritte der ihm übertragenen ordentlichen Professur der oriental. Sprachen eine Rede: de lingua arabica vulgari, wozu er durch eine Abhandlung, unter dem Titel: de glossis Habichtianis in quatuor priores tomos Minoetium dissertatio critica. Particula II., eingeladen hatte.

Am 24. März vertheidigte der Freiherr Oswald von Teubern, aus Dresden, seine Inauguraldissertation: ad legem ultimam Codicis: de pactis pignorum et de lege commissoria in pignoribus rescindenda. VIII. 35, und erhielt darauf die Würde eines Doctors beider Rechte. Der Prof. D. Carl Klien, als Protanzellar, hatte zu dieser Solennität durch ein Programm: de subditorum patrimonialium obligatione onera jurisdictionis criminalis domini loco ferendi, eingeladen.

Am 30. März vertheidigte Otto Linné Erdmann, als designirter ordentl. Prof. der techn. Chemie seine Dissertation: de nonnullis niccoli combinationibus, pars prior, um dadurch einen Platz in der philosophischen Facultät zu erhalten und trat darauf am 2. April durch eine Rede de chemiae applicatae studio rite instituendo die ihm übertragene ordentliche Prof. der techn. Chemie an. Er hatte dazu durch den zweiten Theil der bereits erwähnten Schrift eingeladen.

Streitige Rechtsfälle vertheidigten:

Am 2. Febr. Carl Friedr. Wieprecht, aus Plauen, gegen H. A. Widemann und Carl Hähnel ebendaher.

Am 4. Febr. Carl Rob. Prenzel, aus Budissa, gegen F. A. Herrmann, cand. jur., aus Dresden, und E. F. von Hartmann, aus Bautzen.

Am 5. Febr. Carl Hähnel, aus Plauen, gegen E. F. Wieprecht, aus Plauen, und K. H. Scharf, aus Falkenstein.

Am 6. Febr. Gust. Ferd. Teich, aus Leipzig, gegen E. E. Conrad, aus Leipzig, und Friedr. F. Füssel, aus Pegau.

Am 9. Febr. Wilh. Michael Schaffrath, aus Schönau, gegen die Studiosen der Rechte, Löhr, aus Zwickau, und Schneider, aus Neumark.